

DER MELLUMRAT e.V.

- Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft -

Zum Jadebusen 179, 26316 Varel
Tel.: 04451-84191, Fax: 04451-969784
info@mellumrat.de www.mellumrat.de



Wangerooge, den 27. Januar 2009

Pressemitteilung

Freiwilliges Ökologisches Jahr im Wattenmeer

Ninjah-Sophie Bieler und Arne Guse verbringen ihr erstes Jahr nach der Schule auf der Insel Wangerooge.

Ninjah-Sophie Bieler (20) aus Berlin und Arne Guse (20) aus Osteel (Landkreis Aurich) leben seit September für ein Jahr auf Wangerooge. Sie arbeiten im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Nationalpark-Haus „Rosenhaus“ und bei der Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft „Der Mellumrat e.V.“.

Nach dem Ende ihrer Schulzeit konnten sich weder N. Bieler noch A. Guse vorstellen, gleich ein Studium oder eine Ausbildung zu beginnen. N. Bieler führte der Wunsch, nach ihrem bisherigen Leben in der Großstadt eine Zeit lang am Meer zu leben und in der Natur zu sein auf die kleine ostfriesische Insel Wangerooge. A. Guse wuchs an der Küste auf und ist bereits seit seiner Kindheit mit der Nordsee sehr eng verbunden. Beide haben sich für ein



Freiwilliges Ökologisches Jahr entschieden, weil viele ihrer schönsten Erinnerungen mit Erlebnissen in der Natur zusammenhängen. Bei ihrer Arbeit hoffen sie einen Teil zum Erhalt so einer einzigartigen Naturlandschaft wie dem Wattenmeer beitragen zu können.

Das FÖJ bietet jungen Menschen von 16 – 27 Jahren die Möglichkeit, in einer von 2100 Stellen in ganz Deutschlands aktiv für den Natur- und Umweltschutz zu arbeiten. Zwischen der Mitarbeit in der ökologischen Landwirtschaft oder bei Forschungsprojekten zu Themen wie Klima- und Naturschutz, der Umweltbildung und dem Schutz von Naturräumen gibt es ein vielfältiges Angebot an Einsatzstellen. In Niedersachsen werden die 200 FÖJ-Plätze, für die sich jährlich etwa 700 Interessenten bewerben, von der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) vergeben. Zwei davon werden jedes Jahr auf Wangerooge vergeben.

Arne Guse lebt in der Nationalparkstation Wangerooge Ost des Mellumrat e. V. Dieser Verein gründete sich 1925 zum Schutz der Vogelinsel Mellum und betreut heute neben Mellum auch die Inseln Minsener Oog, Strohauser Plate und Wangerooge. A. Guses

Aufgabe sind die Rangerarbeiten im Nationalpark wie die zweiwöchigen Gastvogelzählungen, die Brutvogel-Erfassung, Spülsaumkontrollgänge, die Instandhaltung der Station und vieles mehr.

Für ihn bietet diese Stelle die Möglichkeit, viel draußen in der Natur Wangerooges zu sein und über die Vogelwelt zu lernen. Außerdem hofft er durch die Eigenverantwortung, die er bei seiner Arbeit hat, mehr Unabhängigkeit und Selbstständigkeit zu erlangen.

Vielleicht wird ihm diese Arbeit auch weiterhin so viel Spaß machen, dass sie wegweisend für seine spätere Berufswahl wird.

Ninjah Bielers Einsatzstelle ist das Nationalpark-Haus Wangerooge. Dieses ist eines von 14 Umweltbildungseinrichtungen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Hier ist sie v.a. in der Umweltbildung tätig und leitet Führungen durch die Wattenmeerausstellung des Hauses, an den Strand, durch die Dünen und in alle weiteren Lebensräume der Insel. Die Veranstaltungen des Nationalpark-Hauses Wangerooge sind auf jedes Alter und jeden Kenntnisstand zugeschnitten. Obwohl dies eine indirekte Form ist, zum Schutz des Wattenmeeres beizutragen, hofft sie, dass die Besucher nach der Besichtigung der Ausstellung des Nationalpark-Hauses oder nach einer Führung ihre Umwelt besser verstehen und im Umgang mit ihr rücksichtsvoller werden.

„Am meisten Spaß machen mir die Veranstaltungen mit Kindern, denen durch Spiele und viel Anschauungsmaterial die Tiere und Pflanzen des Watts und der Nordsee näher gebracht werden. Wenn die Kinder sehen, wie eindrucksvoll die Tiere und Pflanzen ihrer Umgebung sind, verhalten sie sich verantwortungsbewusster.“ so Ninjah Bieler auf die Frage, was ihr an der Arbeit im Nationalpark-Haus am meisten Spaß macht. „All das führt letztendlich zu einem besseren Verständnis von Naturschutz und so auch zu einer besseren Umsetzung.“

Ein Drittel des FÖJs liegt bereits hinter den beiden. Sie haben bis jetzt jede Minute genossen und gerade den Inselwinter, vor dem sie vorher ein wenig gewarnt wurden, als besonders gemütlich und schön erlebt. Im Jahr 2009 kommen neue Ereignisse wie die Brutvogel-erfassung und das Fest zum 20 jährigen Jubiläum des Nationalpark-Hauses auf sie zu.

Das und alles weitere, was ihr FÖJ noch bringen wird, erwarten sie voller Optimismus und empfehlen das FÖJ allen jungen Menschen, die nach der Schule ein Orientierungsjahr einlegen möchten.

Das Bewerbungsverfahren für das FÖJ 2009/2010 in Niedersachsen läuft vom 1. Februar bis zum 15. März 2009. Die Bewerbungsunterlagen und allgemeine Informationen über das FÖJ in Niedersachsen sind im Internet auf der Seite der Alfred Toepfer Akademie <http://www.nna.niedersachsen.de> zu finden.

Anzahl Zeichen: 4801

V.i.S.d.P.: Silke Schmidt, Nationalpark-Haus „Rosenhaus“, Tel. 04469/8397